



Deutsches Netzwerk gegen vernachlässigte
Tropenkrankheiten (DNTDs)
Koordinationsbüro
Leibnizstraße 28
10625 Berlin
T. 030 236 24 02/03

PRESSEANGEBOT Zum Welt-NTD-Tag 2026

Interviewangebot: Drei Fragen an Leonie Maier, Youth Ambassador für vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs)

Im Vorfeld des Welt-NTD-Tages 2026 (30.01.) laden wir Sie zum **Kamingespräch des Deutschen Netzwerks gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten (DNTDs)** am 28.1.2026 ein. Die entsprechende Einladung finden Sie im Anhang. Es gelten die Chatham House Rules.

Beim Kaminabend haben Sie auch die Möglichkeit unsere Jugendvertreterin für vernachlässigte Tropenkrankheiten, **Leonie Maier**, zu interviewen. Leonie Maier ist seit Oktober 2025 die **erste deutsche Youth Ambassador für vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs)**. Die 28-jährige Medizinstudentin aus Leipzig engagierte sich schon davor für Themen der globalen Gesundheit.

Mit ihrer Rolle als Youth Ambassador bringt sie insbesondere die Perspektive junger Fachkräfte in die Debatte um globale Gesundheit und Entwicklungszusammenarbeit ein. Ihr Ziel ist es nun, die Sichtbarkeit vernachlässigter Krankheiten zu erhöhen und die internationale Zusammenarbeit zu stärken. Der Welt-NTD-Tag bietet dafür einen wichtigen Anlass.

Gerne können Sie nachstehendes Kurzinterview zur Veröffentlichung nutzen
Sperrfrist 30.1.2026

Drei Fragen an Leonie Maier:

Was bedeutet globale Gesundheit und der Welt-NTD-Tag für Sie, als Vertreterin der jungen Generation, in Deutschland?

„Globale Gesundheit ist für mich ein Ausdruck von Solidarität und Verantwortung über nationale Grenzen hinweg. Der Welt-NTD-Tag erinnert daran, dass Millionen Menschen weiterhin an Krankheiten leiden, die vermeidbar und behandelbar wären. Gerade in Zeiten multipler Krisen dürfen wir globale Gesundheit nicht als Nebenthema behandeln. Die Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten ist ein zentraler Beitrag zu Armutsbekämpfung, Bildung und gesellschaftlicher Stabilität – auch aus Sicht der jungen Generation in Deutschland.“

Wie bewerten Sie die aktuelle Reformagenda des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Hinblick auf die Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten?

„Die Reformagenda des BMZ bietet die Chance, globale Gesundheit strategischer und nachhaltiger zu verankern. Wichtig ist, dass vernachlässigte Tropenkrankheiten weiterhin als

Querschnittsthema gedacht werden. Besonders sektorübergreifende Ansätze wie One Health, die Gesundheit, Umwelt und Entwicklung zusammenführen, können die Wirksamkeit von NTD-Programmen deutlich stärken, wenn sie konsequent umgesetzt werden.“

Was motiviert Sie persönlich, sich als Youth Ambassador für vernachlässigte Tropenkrankheiten zu engagieren?

„Mich motiviert die große Ungerechtigkeit, dass Krankheiten allein aufgrund von Armut und fehlender politischer Aufmerksamkeit fortbestehen. Als Medizinstudentin sehe ich, wie viel Wissen und wirksame Maßnahmen bereits existieren – und wie wenig davon bei den Betroffenen ankommt. Ich sehe auch, dass das Thema vernachlässigte Tropenkrankheiten im Curriculum kaum stattfindet. Als Youth Ambassador möchte ich junge Fachkräfte vernetzen, Wissen weitergeben und dazu beitragen, dass NTDs stärker auf der wissenschaftlichen, politischen und medialen Agenda stehen.“

Weitere Informationen:

Einladung zum Kaminabend im Anhang

Kontakt für Interviews:

Koordinationsbüro: ntd-net@gundh.com, T. 030 236 246 03